

MEDIZINISCHE FAKULTÄTUNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A. Ö. R.

KLINIK FÜR UROLOGIE, UROONKOLOGIE, ROBOTERGESTÜTZTE UND FOKALE THERAPIE

• Ureterorenoskopie

Die Ureterorenoskopie ist ein Verfahren, bei dem mittels eines endoskopischen Instrumentes der gesamte Harnleiter bis zum Nierenbecken gespiegelt wird. Bei der Behandlung von Harnleitersteinen ist es mit diesem Verfahren möglich, Steine vor Ort mit einem Fangkorbchen zu greifen und aus dem Harnleiter zu entfernen. Sollte der Stein zu groß sein, hat der Arzt die Möglichkeit mit einem Laserbeschuss einzelne Fragmente abzuspalten, die dann entfernt werden können. Wir führen diesen Eingriff sowohl mit starren, als auch flexiblen Instrumenten an unserer Klinik durch.

Prinzip einer Steinentfernung aus dem Harnleiter mittels Ureterorenoskopie :
Der Harnleiter wird mit einem dünnen Endoskop gespiegelt, der Stein wird dann entweder mechanisch oder mit Laser zertrümmert und - wenn möglich - mit einer Schlinge entfernt.

Aufnahmen aus einem Harnleiter:

Führungsdraht (grün) und Stein (gelb) sind oben zu sehen, auf der nebenstehenden Aufnahme ist der Stein bereits teilweise mittels Laser (rot) zerkleinert worden.

Kontakt

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Klinik für Urologie, Uroonkologie, robotergestützte und fokale Therapie

Leipziger Straße 44

D-39120 Magdeburg

Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Martin Schostak

Chefsekretariat

Frau S. Henke

Tel.: 0391-67-15036

Fax: 0391-67-15094

Email senden